

Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz ist für die Abteilung 6 „Umweltlabor“ am Dienstort Mainz in Referat 65 „Allgemeine Wasseranalytik, Anorganische Spurenanalytik, Badegewässerüberwachung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet und in Vollzeit zu besetzen:

Chemielaborantin / Chemielaborant (m/w/d)

- in Entgeltgruppe 6 TV-L -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Die Abteilung 6 „Umweltlabor“ befasst sich in diesem Zusammenhang mit Fragen der Umweltanalytik. Alle Arbeiten in unseren Laboren sind gemäß der DIN EN/ISO 17025 zertifiziert und führen die Analytik unter aktuellen Arbeitssicherheitsaspekten durch.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- die Durchführung von chemischen quantitativen instrumentellen Analysen im Bereich der Einzel- und Summenparameteranalytik von Grund-, Oberflächen- und Abwasserproben mit einem breiten Parameterportfolio (u.a. Ionenchromatographie, automatisierte photometrische Prozesse, Bestimmung von Gesamtstickstoff und Gesamtkohlenstoff)
- die Mitwirkung bei der Durchführung von ökotoxikologischen Testverfahren (u.a. Fischeitests nach DIN ISO 15088)
- die Probenvorbereitung an Wasserproben zur Bestimmung anorganischen Spurenstoffen in Grund-, Oberflächen- und Abwässern
- die Methodenentwicklung zur Implementierung neuer Verfahren und Methodenweiterentwicklung
- das Erstellen und Überarbeiten von Standardarbeitsanweisungen gemäß DIN EN/ISO 17025



- die Übernahme der Probenlogistik, Durchführung von Dateneingaben, Auswertung und Pflege von Labordaten, u.a. mithilfe eines Laborinformations- und Managementsystems (LIMS)
- die regelmäßige Probennahme im Außendienst an Oberflächen- und Abwässern, eingeschlossen die zugehörige Vor-Ort Analytik

Voraussetzung für eine Bewerbung ist:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Chemielaborantin bzw. Chemielaborant (m/w/d), chemisch-technische Assistentin bzw. chemisch-technischer Assistent (m/w/d) oder in einem vergleichbaren und gleichwertigen Ausbildungsberuf

Darüber hinaus werden erwartet:

- Bereitschaft zu regelmäßigen ganztägigen Dienstreisen (1-2 x / Monat)
- Grundkenntnisse in Daten- und Textverarbeitung, insbesondere mit MS-Office Programmen

Von Vorteil sind:

- Praxiserfahrung und gute Kenntnisse insbesondere
 - in der instrumentellen Analytik für die oben genannten Parameter sowie den Arbeitsabläufen in einem quantitativ-analytisch arbeitenden Labor oder
 - bei der Durchführung ökotoxikologischer Tests oder
 - in Probenvorbereitungstechniken wie Filtration, Homogenisierung oder Aufschlussverfahren
- mehrjährige nachgewiesene Berufserfahrung in einem vergleichbaren Arbeitsumfeld
- Gute Kenntnisse in der Nutzung von LIMS-Systemen und/oder der Arbeitsabläufe in qualitätsgesicherten Bereichen

Es ist beabsichtigt, den Stelleninhaber bei Bedarf zur Unterstützung im Referat 66 „Organische Spurenanalytik Wasser“ einzusetzen. Vor diesem Hintergrund sind gute



Kenntnisse in der Durchführung apparativer analytischer Verfahren zur Bestimmung von organischen Spurenstoffen (GC/MS, HPLC/MS, etc.) in Wasser von Vorteil bzw. wünschenswert.

Gesucht wird eine motivierte, äußerst zuverlässige Persönlichkeit, die gerne selbstständig und eigenverantwortlich in einem Laborteam arbeitet, und sich durch Teamfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität und Eigeninitiative auszeichnet.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe 6 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- Möglichkeit des Dienstrad-Leasings,
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.



Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Herr Willeke, Leiter der Abteilung Umweltlabor, unter Tel. 06131 6033-1601. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschieben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

**der Kennziffer 1-6-2026
bis zum 05. Februar 2026**

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .



Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:
<https://lfu.rlp.de/service/karriere>

Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de